

Liebe Familie Schmedding,

weil es beim letztens so gut funktioniert hat, wollen wir uns noch mal auf diesem Wege melden. Bei uns hier ist alles bestens. Der Alltag mit Schule und Arbeit hat uns noch fest im Griff. Die Kinder müssen z.Zt. sehr viele Arbeiten schreiben, da das Halbjahr schon Mitte Januar endet.

Und nun zum wichtigsten:

Pablo geht es sehr gut. Er wächst und gedeiht. Aktuell (heute beim Tierarzt gewogen) bringt er 11 Kilo auf die Waage und hat richtig „lange“ Beine bekommen. Irgendwie scheinen auch die Ohren gewachsen zu sein, denn manchmal erinnert er sehr stark an „Dumbo“ , den fliegenden Elefanten, wenn er so auf einen zugerannt kommt.



Pablo ist seit „langem“ stubenrein, sowohl tagsüber als auch nachts. Das war irgendwie gar kein Problem, denn durch aufmerksames Beobachten seines Verhaltens hatten wir schnell raus, wann was nötig ist. Mittlerweile stellt er sich an die Terrassentür und wartet geduldig ab, bis er raus in den Garten kann. Wir hatten mit

wesentlich mehr Missgeschicken gerechnet und wurden so angenehm überrascht.

Apropos angenehm: Das kleine Wollknäuel zeichnet sich im Ganzen durch sein sehr angenehmes Wesen aus, das wir jetzt schon, nach so relativ kurzer Zeit des Miteinanderlebens schätzen gelernt haben.

Das Verhältnis zu Balou wird auch besser. Man nähert sich an. Weiteres müsste man mündlich erörtern. Die Telefongespräche, die wir führen helfen v.a. mir in dieser Beziehung weiter.





Jeden Tag erlebt Pablo neue, aufregende Dinge: Disteln werden untersucht, Zapfen erlegt, große Pfützen bestaunt, Wanderer mit Stöcken beäugt, Hunde aller Größen und Rassen und deren entsprechende Begleiter beschnüffelt, ...



Die Spaziergänge gestalten sich sehr angenehm, dadurch dass wir uns viel Zeit dafür nehmen können. Kilometermäßig liegt das natürlich im kaum messbaren Bereich. Balou macht sein Tempo und Pablo wiederum seines. Das macht uns sehr viel Freude, denn so brauchen wir keinem gegenüber ein schlechtes Gewissen haben. Jeder kommt auf seine Kosten.

Diesen Aktivphasen folgen dann Ruhephasen, die an ein völliges „Wegbeamten“ erinnern. Wahrscheinlich ist dieser Wechsel zwischen Aktion und Ruhe, die man dem Hund geben muss ein wesentlicher Aspekt für ein ausgeglichenes Heranwachsen. Diese Ausgeglichenheit wäre selbstverständlich ohne die hervorragende Arbeit der liebevollen Aufzucht in den ersten Lebenswochen nicht denkbar. Ein ausgeglichenes Umfeld, wie Pablo es bei Ihnen genießen konnte, hat wesentlichen Anteil an seinem zufriedenen Wesen. Wir sind Ihnen dafür sehr dankbar.

Ich hänge noch ein paar Photos an, damit sie auf dem Laufenden bleiben.

Lieben Gruß von Familie Kinzel



Wie kann man nur so schlafen?



Oder so
?



Pablo beim Spiel.



Beim Spielen eingeschlafen, unglaublich oder?